

Merkzettel / Laufzettel für das Einfangen und Verbringen von freilebenden (wilden?) Katzen zum Tierarzt.

Rechnungsempfänger / Kostenübernahme:

<input type="checkbox"/> Tierfreunde Wendland	<input type="checkbox"/> Samtgemeinde	<input type="checkbox"/> Katzenkastrationsaktion
---	---------------------------------------	--

Überbringer:
Ort der Entnahme:

Unterscheidung zwischen:

- „handzahn“ = kann unbedenklich aus dem Korb mit bloßen Händen herausgeholt werden
- „wild“ = lässt sich nicht anfassen (im Zweifelsfall immer von „wild“ ausgehen)

Grundsätzlich:

- 12 Stunden vorher bitte keine Futter, außer zum Anlocken in eine Lebendfalle.
- Wasser kann zur freien Verfügung angeboten werden
- Bei wilden Katzen unbedingt eine „kleine“ Transportbox mit Öffnung nach vorne nehmen, oder direkt die Lebendfalle
- Nur eine Katze / Kater pro Box oder Falle (KEIN Weidenkorb!)
- Achtung! April / Mai und September / Oktober auf sichtbar tragende Katzen (sehr dicker Bauch, ggf. Gesäugeanbildung) achten. Diese dann nicht zum kastrieren bringen.
 - Kastration dann ca. 6 – 8 Wochen nach dem Werfen
- Vor dem Verbringen IMMER telefonische Terminabsprache mit dem Tierarzt
- Nach der OP für mindestens weitere 12 Std. unter Beobachtung halten, notfalls auch im Korb belassen
- Kann ab 6 Std. nach der OP wieder ein wenig zu Fressen haben

Termin mit dem Tierarzt: am _____ um _____ Uhr

→ Wenn der Termin nicht eingehalten werden kann, bitte rechtzeitig (möglichst am Abend vorher) absagen!

Termin Abholung: am _____ um _____ Uhr

Folgende Daten / Informationen bitte bereithalten bzw. vom Tierarzt auszufüllen:

<input type="checkbox"/> „wild“ (im Zweifel immer von „wild“ ausgehen)	<input type="checkbox"/> „handzahn“
<input type="checkbox"/> weiblich (3-farbige Katzen sind immer weiblich)	<input type="checkbox"/> männlich
<input type="checkbox"/> ~ unter 1 Jahr	<input type="checkbox"/> ~ über 1 Jahr
<input type="checkbox"/> Signalement / Aussehen	<input type="checkbox"/> sichtbare Verletzungen behandeln
<input type="checkbox"/> Gewicht	<input type="checkbox"/> Chip
<input type="checkbox"/> soll vermittelt werden	<input type="checkbox"/> soll wieder ausgesetzt werden
<input type="checkbox"/> soll entwurmt werden	<input type="checkbox"/> soll entfloht werden (bzw. hat Flöhe)
<input type="checkbox"/> braucht Impfpass	<input type="checkbox"/> braucht Foto

Was kann vorbereitet werden?

1. Sichtung

- Wo befinden sich solche Katzen/Kater?
- In welchen Dörfern ist Bedarf?
- Wie ist die (vermutliche) Altersstruktur?
- Wie viele Katzen / Kater sind es in etwa?
- Wer ist bereit mitzuhelfen?

2. Anfüttern / an Menschen gewöhnen

- Futterstellen bereitmachen und die Tiere daran gewöhnen
- ggf. nicht ganz so wilde Tiere jetzt schon einfangen und versuchen an Menschen zu gewöhnen
- ggf. die Falle (ungeöffnet) einfach schon mal in die Nähe der Futterstelle hinstellen

3. Logistik / Vorbereitung

- Mit dem Tierschutzverein in Kontakt treten. Hierüber läuft die Abrechnung und Koordination mit der Tierarztpraxis. (--> Tierfreunde Wendland: <https://www.tierfreunde-wendland.de/>)
- Woher kommen die Fallen? Sind die Fallen in Ordnung und sauber?
- Gibt es genügend (saubere) Decken und (saubere) Handtücher sowie (saubere) Transport-Körbe für die Einquartierung der kastrierten Tiere, damit die Fallen wieder frei sind und ggf. zum 2. mal aufgestellt werden können?
- Wer kümmert sich wann ums Aufstellen der Fallen?
- Wo bleibt das Tier nach dem Einfangen bis zum Tierarzt-Termin?
- Wer übernimmt den Transport zum Tierarzt? Wer holt das Tier wieder ab?
- Wo bleibt das Tier mind. 12 Stunden nach der OP zur Überwachung / Aufsicht?
- Soll das Tier wieder ausgewildert werden, oder kann es jetzt vermittelt werden?

4. Grundsätzlicher Ablauf der niedersächsische Kastrationsaktion

- Anträge und Ablauf wie in den letzten Jahren über die Tierärztekammer Niedersachsen und dem Deutschen Tierschutzbund.
- Während der niedersächsischen Kastrationsaktion haben **wir** Termine zur Kastration frei gehalten.
- maximal 5 Tiere pro Tag können wir kastrieren
- Die Fang-Käfige "scharf" machen
- Regelmäßig kontrollieren, ob Katzen gefangen wurden und dann dem Tierarzt / Tierfreunden melden
- Katzen mit übergehängter Decke in einem Raum ohne Frost zwischenlagern - ggf. Wasser geben - möglichst kein weiteres Futter geben
- Zum vereinbarten Termin (bei [uns](#) während der Sprechzeiten) das Tier in der Falle beim Tierarzt abliefern.
- Einen 2. Korb (sauber mit Handtüchern / verschließbar) zum Aufwachen mitbringen.
- Nach Absprache die kastrierten und registrierten Tiere wieder abholen
- Im Korb in dem frostfreien Raum bis zum mindestens 12 Stunden nach der OP ausschlafen lassen

5. Konkreter ausführlicher Ablauf allgemein – auch außerhalb der Kastrationsaktion:

1. Sie setzen sich mit einem **Tierschutzverein in Verbindung**, dass es "wilde" Katzen und Kater in ihrem Ort gibt, die kastriert werden können.
2. In Absprache mit dem Tierschutzverein werden Fallen aufgestellt und nach Absprache ggf. zusätzliche Personen zum Einfangen und Transport bereit gestellt.
3. Der Tierschutzverein oder die Person vor Ort informiert einen Tierarzt / Tierärztin, welche an dieser Aktion teilnehmen, dass Katzen/Kater in der nächsten Zeit eingefangen werden. ([Unsere Praxis](#) hält einige Termine extra dafür offen.) Liste der Tierärzte: <http://tierarzt-lüchow-dannenberg.de>
4. Wenn die Tiere im Käfig sind, wird ein Termin mit dem Tierarzt vereinbart. (Bei uns während der Sprechzeiten einfach das Tier abgeben.) In der Zwischenzeit die Tiere mit übergehängter Decke in der Falle zwischenlagern.
5. Die Tiere werden der Gemeinde als "Fundtiere" gemeldet.
6. Zum Termin dann das Tier in der Tierarztpraxis in den Fallen abgegeben. Dort werden sie kastriert, gechippt, registriert und in Transportkörbe (notfalls auch wieder die Falle) gelegt.
7. Die Tiere werden nach der Aufwachphase (~ 5 Stunden) abgeholt und noch mindestens 12 Stunden sicher und frostfrei aufbewahrt und beobachtet.
8. Nach dieser Erholungsphase von 12 - 24 Stunden können die kastrierten Tiere an Ort und Stelle wieder ausgesetzt, oder auch vermittelt werden.
9. Der Tierarzt rechnet mit den Organisierenden ab und verzichtet dabei auf 30 - 40% seiner Bezahlung.
10. In Ausnahmefällen können auch Privatpersonen Katzen/Kater nach Absprache selbstständig vorbeibringen. Dann bitte Personalausweis mitbringen. Besser ist es immer in Zusammenarbeit mit einer Tierschutzorganisation.

Dafür werden immer helfende Hände und/oder weitere Spenden benötigt:

Tierfreunde Wendland: <https://www.tierfreunde-wendland.de/> oder auch hier: <https://katzenkastrationsaktion.de>